

Mein Mann und ich haben sich die Suche nach einem geeigneten Kindergartenplatz für unseren Sohn wirklich nicht leicht gemacht. Wir standen auf mindestens 4 Wartelisten verschiedenster Kita's und ich habe mir trotzdem ca. 6 weitere Kindergärten angeschaut. Unsere lange Suche hat sich aber gelohnt. Wie sich bereits beim ersten kennen lernen herausstellte, war Pünktchen und Anton eine Einrichtung, wie ich sie mir wirklich gewünscht hatte. Ein kleiner Montessori Kindergarten, mit tollen Erzieherinnen, die sich regelmäßig weiterbilden und bei denen man sofort spürt, dass die Kinder ihnen am Herzen liegen.

Uns begeistert die perfekte Mischung aus entspanntem, lockerem Umgang mit den Kindern und ganz bewusster Pädagogik. Es ist genau so wichtig, dass die Kinder frei spielen dürfen, sich die Kita und die anderen Kinder selbst erobern, wie geplante, immer wiederkehrende Abläufe, gemeinsame Unternehmungen und Projekte.

Zum Beispiel kommen jeden Morgen alle Kinder um 9 Uhr zum Morgenkreis zusammen. Hier werden Lieder gesungen, Experimente gemacht, aktuelle Themen besprochen, Geburtstage gefeiert und geklärt, was am Tag so passiert. Dieses Ritual liebt unser Sohn, genau wie das Turnen, den Musikunterricht und Ausflüge in die Bibliothek und den nahe gelegenen Spielplatz. Es wird viel mit den Kindern gemacht, aber eben nicht „zu viel“!

Für uns war es wichtig, unser Kind in vertrauensvolle Hände zu geben und einen Ort und Menschen zu finden, wo unser Kind so angenommen wird, wie es ist. Ich habe den Eindruck bei Pünktchen und Anton dürfen sich die Kinder in ihrem persönlichen Tempo entwickeln und das ist uns wichtig. In halbjährlichen Gesprächen kann man dann mit der Erzieherin deren Beobachtungen besprechen. Überhaupt ist die Kommunikation im Kinderladen gut und für kleine und große Sorgen hat immer jemand ein offenes Ohr.

Unsere Eingewöhnungszeit verlief sehr entspannt. Ich bin mir sicher, dass unser Sohn einfach gespürt hat, wie viel Vertrauen wir den Erzieherinnen entgegen bringen konnten und wie entspannt wir als Eltern waren. Wir haben einfach, den für uns bestmöglichen Platz gefunden, an dem unser Kind jeden Tag viele Stunden verbringt. Immerhin findet hier ein Großteil seines Lebens statt. Er geht jeden Tag gerne in den Kindergarten und das ist einfach toll.

Daniela, Februar 2011